

Prag, Marktg. 22. I. 87.

Vergesst den Herr Hofrath!

Ich habe die Repertorium - Angelegenheit
 sehr wohl erwogen. Ich erwarte Herrn
 von Vorschläge aber er schreibt mir
 er wisse noch nichts Klares, als wie das,
 ob ich kann denken kann, & werde
 sich aus dieser Zerfahrenheit was
 Daraus sich entwickeln lassen. Einmal,
 aber gegen welche Zeit eben die ein
 Institut erdienen, an das ersten Museum,
 oder an die Berliner Museen? Er findet
 ob das Berliner Organ aus über den
 Kopf wachsen werde - & sende die
 eine Veranschlagung mit dem Jahrbuch
 mir das. Wie sei dies noch

7/1

unbekannt. - Meine Meinung ist, daß diese
Verschmelzung mit der Aufhebung des
Bestehens der Repertorien sein könnte.
Dann aber haben wir wieder nur
ein Hilfslehrer-Organ, aber kein
Organ, das der kunstgeschichtlichen
forschung auf der breiten Basis
auf welchem das Repertorium gegründet
steht. Meine Ansicht gienge dahin, Bucher
zu bestimmen an Volkmann's Stelle in
die Redaktion zu treten - es würde
säubere Kunstausgabe, dann die
Rubrik ausstellen, müssen etc. -
zu hervorragender seiner Bedeutung gelangen.

Frankreich, England, Preußen wurden mehr
als bisher berücksichtigt werden - aber,
hauptsächlich das internationale Element
des Congresses stärker betont werden, wie
z. B. auch mit seinen Fortschritten planke
z. B. zum Theile durchgeführte Serjez. B.
Aufsätze von Freytag in ital. Sprache
einen Aufsatz von Grotz in lat. Sprache
etc. - publizirte. Das Alles, können
wir ausführlich zur Zeit meiner
Anwesenheit in Wien (nach 14 Tagen)
besprechen. Verlaufe mit meine
Auffrage, wie sie über meinen
Bedarfsantragsvorschlag denken, z.

zu stärken -
dem die Sache nicht weiter
wachen zu lassen & ganz leicht zu
Herrn - die Sache nicht mit 1/10
die folgende neuen Örtchen
die weitere Bitte mit jeder Seite
nicht zuzulassen zu lassen, damit ein
Spezial mit positiven Vorzeichen
entgegen treten kann. So viel ist schon
In der Beurteilung unserer Repertorien
ein dort mit der, wie die auf
Spezial einen starken Druck
auszusprechen werden.

Das nächste Blatt wird punktuell
am 1. April zur Ausgabe
kommen können.

Ich bitte die Ihre Frau Gemahlin
und zu empfehlen - mit hoch
achtungsvoller
Gruß
M



Freue über
Ihre Güte